

Es informiert Sie	Salaheddine Amaadachou
Telefon	+49 202 563 2336
E-Mail	salaheddine.amaadachou@stadt.wuppertal.de
Datum	20.06.2024

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Seniorenbeirates (SI/1157/24) am 10.06.2024

Anwesend sind:

Frau Barbara Becker, Frau Doris Blume, Herr Hans-Hermann Bock, Frau Carmen Engemann, Frau Kirsten Gerhards, Frau Petra Grunwald, Herr Franz Hesse, Herr Jens Kaldasch, Frau Knoll, Herr Michael Lehnen, Herr Michael Mittag, Frau Bärbel Mittelmann, Frau Gisela Neuland-Kreuz, Frau Ingelore Ockel, Herr Jürgen Schad, Frau Ethel Schneider, Herr Reiner Tripp, Frau Barbara Werner

Schriftführerin: Frau Bärbel Mittelmann

Beginn: 15:05 Uhr
Ende: 16:30 Uhr

I. Öffentlicher Teil

1 Begrüßung

2 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 05.02.2024

Das Protokoll wurde genehmigt.

3 Jahresbericht 2023 der Selbsthilfekontaktstelle Vorlage: VO/0218/24

Beschluss des Seniorenbeirates vom 10.06.2024:

Entgegennahme ohne Beschluss

Jens Kaldasch und Christian Stein stellen sich als neue Mitarbeiter in der Selbsthilfekontaktstelle als Nachfolgen von Frau Schlomski und Herrn Rothfuss vor.

4 Vorstellung des Projekts "gesundes Tal"

Siehe angefügte Power Point Präsentation.

Frau Storck lädt zu dem Workshop „Gesundes Tag“ am 27.06. ein.

<https://smart.wuppertal.de/beteiligung/27-06-24-Gesundes-Tal-Workshop.php>

Auf Nachfragen erläutert Frau Storck, dass die Förderung des Projektes bis 2026 läuft. Der nächste Meilenstein sei die Ausschreibung für die technische Umsetzung. Der Datenschutz der APP sei geprüft und gewährleistet. Eine Testgruppe, die aus Senioren*innen bestehe, sei auch gefunden. An den bisher stattgefundenen Beteiligungsveranstaltungen nahmen bisher 50 Bürger*innen teil.

5 Vorstellung des Projektes "Altengerechte Quartiersentwicklung Höhe"

Frau Salanta berichtet als Mitarbeiterin des Projekts. Sie ist mit 16 Stunden in der Woche tätig. Getragen wird das Angebot von der AWO und dem Kindertisch Vohwinkel e.V., finanziert wird es über das Sozialamt der Stadt Wuppertal. Diese Finanzierung ist auch gesichert.

Auf folgender Internetseite ist eine Beschreibung zu finden:

<https://www.awo-wuppertal.de/quartiersentwicklung/altengerechte-quartiersentwicklung/>

Darüber hinaus wird ein digitales Café mit Schwerpunktthemen angeboten. In

Kooperation mit dem christlichen Hospizdienst gibt es ein Angebot für Angehörige von Menschen mit Demenz.

In dem Quartier leben 5.600 Menschen.

6 Vorstellung des Cafe Prio

Paul Gerhard Sinn von der Wuppertaler Stadtmission stellt das Café Prio vor. Es wurde am Pfingstwochenende eröffnet. Näheres beschreibt der dem Protokoll angehängte Flyer.

Bis 2019 war der Schwerpunkt der Stadtmission der Bereich Hilgershöhe. Durch die veränderte Struktur der Bewohner*innen in dem Stadtteil, wurden die Angebote nach und nach in die Talsohle verlagert.

Das Café Prio lebt von der Beteiligung von ehrenamtlicher Unterstützung. Aktuell besteht das Team aus 16 Menschen. Um alle geplanten Vorhaben und umfangreiche Öffnungszeiten anbieten zu können sind rd. 40 ehrenamtlich tätige erforderlich.

Zielgruppen sind: Senioren*innen und Familien mit kleinen Kindern. Es bietet täglich frisches Essen und Kuchen zu günstigen Preisen an, ohne wirtschaftlich orientiert zu sein.

Neben dem Café gehören zu den Angeboten: Sing- und Spielangebote für beide Zielgruppen, Angebote einer Hebamme, Sprachcafé zur Übung der deutschen Sprache, Fahrradreparatur-Café mit ehrenamtlichen und Fachleuten, ein monatlicher Gottesdienst und ein Bibelgesprächskreis.

**7 Verbindliche Pflegebedarfsplanung gemäß § 7 (6) Alten- und Pflegegesetz NRW
Vorlage: VO/0198/24**

Beschluss des Seniorenbeirates vom 10.06.2024:

Die Verwaltungsdrucksache wird gemäß Vorlage beschlossen.

Herr Lehnen stellt Carmen Engemann als Nachfolgerin von Heike Löber in der Alten- und Pflegeplanung vor und führt in das Thema ein.

8 Rückblick auf Veranstaltungen: Aktionstag "Wuppertal barrierefrei" und Bergischer Seniorentag

Stand beim Aktionstag „Wuppertal barrierefrei“: Viele haben Mitglieder des Seniorenbeirates haben sich beteiligt und es gab regen Interesse der Besucher*innen. Insgesamt war es eine gute Veranstaltung

Bergischer Seniorentag in Solingen: Frau Blume und Frau Gerhardts berichten

von einer gut organisierten Veranstaltung. Wuppertaler*innen waren nicht so viele dort. Die Öffentlichkeitsarbeit in Wuppertal hätte besser sein können.

Die Anschaffung des umfangreichen Informationsmaterials für die Öffentlichkeitsarbeit wurde von allen Beteiligten lobend hervorgehoben.

9 Bericht der Vorsitzenden

Folgende Themen sollten vom Seniorenbeirat (weiter-)verfolgt werden:

- Prüfauftrag: Eintausch Führerschein gegen kostenloses Ticket, Antrag an den Finanzausschuss
- Digitalisierung (hierzu gab es den Hinweis, dass der Unterausschuss Digitalisierung sich auch mit dem Thema befasse)
- Bewegungsplätze für Senioren*innen z.B. auf Spielplätzen
- Ehrenamtlichen Mentoren für Schülerinnen und Auszubildende fördern
- Andere Mitglieder des Beirates schlugen folgende Themen vor:
- Vorstellung der Angebote des Brockenhauses.
- Aktuelles aus dem Bereich „Senioren und Freizeit“, angegliedert bei den Alten- und Pflegeheimen der Stadt
- Seniorentreff Carnaper Straße
- Seniorenbüro (das nicht im Haushalt berücksichtigt wurde)

10 Mitteilungen aus der Verwaltung

Senioren-sicherheitsberater werden Anfang 2025 neu ausgebildet.

Im Herbst ist die Neugründung ZWAR-Gruppe im Bereich Sonnborn vorgesehen. ZWAR-Gruppen sind in Wuppertal vor 25 Jahren das erste Mal entstanden.

11 Verschiedenes

Barbara Becker
Vorsitzende

Bärbel Mittelmann
Schriftführerin